Feldschlößchen Russenstraße 45

Erbaut: 1865
Lage: Dorfstraße
Hauptstraße 45
Russenstraße 45
Russenstraße 40
Flur: 45

Eigentümer: Karl Ernst Eduard Brocks
Militzer

Am 16.1.1865 stellt Ernst Brocks den Antrag zur Errichtung einer Stellmacherwerksstelle neben seinem Wohngebäude.

Am 9. 4 1875 stellt er den Antrag zur Errichtung eines Gesellschaftshauses, welches ihm am 11.4.1875 genehmigt wird.

Am 7.3.1876 stellt er einen weiteren Bauantrag zum Umbau in ein Gaststättengebäude.

1880 soll dann das Wohnhaus in ein Restaurationsgebäude umgebaut werden.

Am 15.6.1910 geht das Grundstück in den Besitz der Frau Anna Auguste Leipnitz über.

1927 wird eine Kegelbahn im Garten errichtet. Dazu wird vom Nachbargrundstück OttoRohde ein Teil abgetrennt.

Am 17.Juni 1931 übernimmt Frau Ida Clara verw. Zschorn, geb. Leipnitz das Grundstück mit 7 weiteren Anteilseignern.

Am 18.juni 1933 wird das auf den Namen des Kaufnamms Arthur Brettschneider eingetragene Grundstück Russenstraße 45 unter Zwangsverwaltung gestellt und am 25.9.1934 an die Exportbierbrauerei Löwenbräu Hof i.b. Inhaber Georg und Heinrich Miltitzer verkauft.

Diese führen im Oktober 1934 einen Umbau aus und bitten um Konzessionserteilung.

Auf Grund seiner Anfrage vom 24.9.1952 wird am 1.10.1952 die Schankgenehmigung für die Gaststätte „Feldschlößchen“ erteilt.

1958/1959 erfolgt eine Sanierung des Grundstücks unter der Führung der VEB (K) Wohnungsverwaltung Leipzig Mitte.

1971 gehören die Gebäude der PGH Glas- und Gebäudereinigung. Diese bittet mit Schreiben vom 18.10.1971 um Erweiterung dringender Lagerräume und will dafür die ehemalige Kegelbahn in Eigenleistung umbauen.
Sie erhält am 3.11.1971 die Baugenehmigung.